

Osterimpuls April 2021

Halleluja!

Dies ist der Tag, den der Herr macht;
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Halleluja!

Der Herr ist auferstanden,
er ist wahrhaftig auferstanden.

Halleluja!

Osterevangelium

Als aber der Sabbat vorüber war und der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria von Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Seine Gestalt war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee. Die Wachen aber erschranken aus Furcht vor ihm und wurden, als wären sie tot.

Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht die Stätte, wo er gelegen hat; und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern, dass er auferstanden ist von den Toten. Und siehe, er wird vor euch hingehen nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt.

Und sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen.

Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach: Seid begrüßt!

Und sie traten zu ihm und umfassten seine Füße und fielen vor ihm nieder.

Da sprach Jesus zu ihnen:

Fürchtet euch nicht! Geht hin und verkündigt es meinen Brüdern,
dass sie nach Galiläa gehen: Dort werden sie mich sehen. (Matthäus 28, 1-10)

Der Herr ist auferstanden!

Diese Botschaft ist unglaublich und gleichzeitig so bewegend, dass sie nicht verschwiegen werden kann. Sie findet ihren Weg zu den Menschen, stößt auf offene Ohren und wird gehört und geglaubt.

Alle Evangelien berichten, dass am Ostermorgen Frauen zum Grab Jesu gingen. Sie fanden es leer vor. Ein Engel verkündete:

„Fürchtet euch nicht! Er ist auferstanden!“

Natürlich hatten die Frauen Angst. Bestimmt haben sie eine Weile gebraucht, bis sie sich gefasst hatten. Ihnen war klar: Diese Botschaft können sie nicht für sich behalten. Sie erzählten zuerst den Jüngern, was sie an jenem Morgen erlebt haben. Die Jünger zweifeln:

„Das kann nicht sein. Das habt ihr euch eingebildet. Ihr habt das nur geträumt.“ Die Frauen waren sich sicher: Wir haben nicht geträumt und wir sind nicht verrückt. Wir sind Zeugen geworden von Jesu Auferstehung.

Als Jesus schließlich auch den Jüngern erschien, war die Freude groß. Freude wie sie nur jemand spüren kann, der tiefe Trauer durchgemacht hat. Aus den Tränen der Trauer wurden Freudentränen. Und als die Anspannung von ihnen wich, mögen sie sogar Tränen gelacht haben. So glücklich waren sie.

Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!

Ostern taucht das Leben in ein neues Licht. Es gibt so viel Trauriges auf der Welt. Das Erdenleben ist oft so schwer, so mühsam und enttäuschend. Sorgen drücken uns und wir sehen alles nur noch düster und grau. Die Pandemie bestimmt nun schon ein ganzes Jahr unser Leben. Einschränkungen und Regeln begleiten unseren Alltag, die Sorgen zermürben uns und machen das Leben schwer. Wie ein Stein lastet diese Krise auf uns, zu all den anderen Problemen, die wir sonst noch mit uns tragen.

Ostern ist das höchste Fest der Christen, weil Tod und Trauer nicht das Leben beherrschen. Jesus ist auferstanden, damit wir es wagen aufzustehen und dem Leben zu begegnen und es laut in die Welt rufen: Der Herr ist auferstanden! Das befreit und gibt frischen Mut!

Die Natur erwacht zu neuem Leben. Ein schönes Bild für die Auferstehung. Was erstorben, dürr, kahl war, schlägt aus in frischem Grün. Und auch der alte Baum schmückt sich wieder mit jungen grünen Blättern. Bunte Farbtupfer beleben die karge Erde. Die Sonne schenkt uns einen blauen Himmel und hellt mit ihren wärmenden Strahlen unsere Stimmung auf. Ostern heißt: als neue, als erneuerte Menschen die Welt wahrzunehmen und zu gestalten. Als die Frauen am ersten Ostermorgen zum Grab Jesu gingen, war es noch dunkel. Ihre Herzen waren schwer. Als sie zurückeilten, ging die Sonne auf und sie strahlten vor Freude. Lassen wir uns davon anstecken und leben wir aus der Kraft der Auferstehungsfreude!

Gehen wir hinaus und rufen wir uns aus der Ferne zu:

Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!

Die Botschaft geht von Herz zu Herz.

Im Angesicht der Engel wandelt sich der Schatten zu Licht,
springen verschlossene Türen auf,
verliert sich der Fluch im Segen.
Im Angesicht der Engel wird das Unmögliche möglich,
erdet sich der Himmel in dir.

Gebet

Herr, Jesus Christus,
wir feiern deine Auferstehung.
Schenke uns Freude,
die Herzen verwandelt und Gesichter verzaubert.

Mache unsere Herzen weit,
damit du deine Liebe hineinlegen kannst.

Mache unseren Verstand klar,
damit du deine Hoffnung hineinlegen kannst.

Schließe unsere Seelen auf,
damit du dein Heil hineinlegen kannst.

Begegne uns, auferstandener Christus,
dass wir dich mit Leib und Seele spüren,
mit Herz und Verstand erfahren können.

Ostersegen

Jesus lebt. Und ich soll auch leben.
Gott des Morgens,
ziehe mich aus dem Dunkel der Nacht.

Gott des Anfangs,
heile meine Wunden.

Mach mich neu.

Gott der Auferstehung und des Lebens,
segne mich.

Amen.